Ausgelesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **81 (2008)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausgelesen

Kurz

Ustertag mit alt-Bundesrat Christoph Blocher als Redner

Uster. – Am 22. November 1830 strömten circa 10 000 Menschen auf den Ustemer Zimikerhügel, um auf friedliche Weise gegen die Bevormundung der Landschaft durch die Stadt zu demonstrieren. Ein denkwürdiger Anlass, der die zürcherische Regenerationsepoche einleitete und der zu Recht bis heute gefeiert wird. Als Hauptredner soll alt-Bundesrat Christoph Blocher auftreten, als Vorredner Gemeinderat Cla Reto Famos. Die offizielle Feier findet am 23. November um 14 Uhr in der reformierten Kirche statt. Anschliessend folgen Apéro und Risottoplausch für alle. Übrigens: Das Ustertag-Schiessen findet dieses Jahr zum 40. Mal statt. Am 15., 16. und 22. November wird auf 300 m, 50 und 25 m geschossen. Das Ustertag-Schiessen ist weit über den Namen hinaus zu einem festen Bestandteil der jährlichen Gedenkfeier für die politisch so bedeutsame Volksversammlung von Uster geworden. *(-r.)*

Justiz ermittelt wegen Missbrauch

Bern. – Die Militärjustiz hat in einem Fall eines vermuteten sexuellen Missbrauchs gegen eine Armeeangehörige Ermittlungen aufgenommen. Eine Sanitätssoldatin soll von anderen Armeeangehörigen im Rahmen eines WKs im neuenburgischen Cortaillod missbraucht worden sein. Zu dem Vorfall soll es an einem Abend nach reichlichem Alkoholkonsum durch Opfer und Täter gekommen sein.

2 326 205 Tonnen Versorgungsgüter transportiert

Berlin. – Am 30. Oktober endete ein Kapital der deutschen Luftfahrtgeschichte: Der Flughafen Berlin-Tempelhof wurde nach 85 Jahren geschlossen. Als letzte Flugzeuge starteten eine Junker Ju-52 und der «Rosinenbomber» DC3. Während der sowjetischen Blockade Westberlins 1948/1949 begannen die Alliierten zur Versorgung der Einwohner eine Luftbrücke, zu deren Symbol Tempelhof wurde. Auf 277 728 Flügen transportierte man 2 326 205 Tonnen Versorgungsgüter. *(-r.)*

Die ersten verdächtigen Konten wurden geöffnet

Eurofighter: Staatsanwalt wittert jetzt Bestechung!

Wien. – Hat es beim Kauf der Eurofighter Bestechung gegeben? Diesem Verdacht geht jetzt die Staatsanwaltschaft in mehreren Ländern Europas nach. Konzertierte Ermittlungen laufen außer in Österreich auch in England, Schweden, Tschechien und der Schweiz.

Laut einem „profil"-Be- der Eurofighter maßgeblich

Zeitungsausschnitt aus der österreichischen «Kronen-Zeitung am Sonntag» vom 19. Oktober.

«Eurofighter-Graf» im Zwielicht

Vorweg: Wie uns von kompetenten Seiten versichert wurde, betrifft der so genannte «Eurofighter-Skandal» die Schweiz nur indirekt. Mit der laufenden Kampfflugzeug-Evaluation der Schweizer Armee hat er jedoch keinen Zusammenhang!

Das Bundesheer von Österreich ist nicht zu beneiden. Schon die Anschaffung der Eurofighter-Kampfjets kommt nicht zur Ruhe. Einerseits sorgen die Überschallflüge für Aufregung. «Ein Knall, ein Donnern wie nach einem Erdbeben, ohrenbetäubend und mysteriös – Dutzende besorgte Ohrenzeugen greifen seit Monaten zum Telefonhörer, schlagen bei Feuerwehr und Polizei Alarm», schrieb kürzlich die «Krone-Zeitung». «Als ob der Himmel explodiert», habe etwa eine besorgte Anruferin gewarnt. Die Einsatzkräfte hätten aber beruhigen können: Den Lärm fabrizieren die Eurofighter mit ihren Überschallflügen. So ist es mehr als verständlich, dass in der Schweiz spezielle Aufmerksamkeit zurzeit der künftigen Reduktion von Lärmimmissionen geschenkt wird. Schon vor längerer Zeit hat der interimistische Kommandant der Luftwaffe, Divisionär Markus Gygax erklärt, dass die Einflüsse eines neuen Kampfflugzeuges auf die Umwelt ein Beurteilungskriterium bilden werden.

Anderseits und peinlicher sind die Geldwäsche- und Schmiergeldvorwürfe gegen Alfons Mensdorff-Pouilly (kurzum «Eurofighter-Graf» genannt). Diesem Verdacht geht jetzt die Staatsanwaltschaft in mehreren Ländern Europas nach. «Konzentrierte Ermittlungen laufen ausser in Österreich auch in England, Schweden, Tschechien und der Schweiz», hält die «Kronen-Zeitung am Sonntag» fest. Die ersten verdächtigen Konten seien geöffnet worden. Laut einem «profil»-Bericht werden alle Vorkommnisse im Zuge der Eurofighter-Vergabe im Jahr 2002 noch einmal aufgerollt. Dabei geht es um eventuelle Schmiergeldzahlungen an Personen, die die Entscheidung für den Kauf der Eurofighter massgeblich beeinflusst haben. Die Staatsanwaltschaft hat dabei auch vor, einzelne Mitglieder der militärischen Bewertungskommission vorzuladen. ***Meinrad A. Schuler***

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche Armee-Logistik jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Ein ganzes Jahr für nur Fr. 32.–

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: Armee-Logistik, Abonnementsdienst, Postfach 2143, 6002 Luzern – Fax: 041 240

Adress- und Gradänderungen

für Mitglieder SFV: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon: 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch

für Mitglieder SOLOG: Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Steinberggasse 59, 8400 Winterthur, Telefon 052 268 19 73, E-Mail: mut@solog.ch

für Mitglieder VSMK: Mutationsstelle VSMK, Gossauerstrasse 61/1, 9100 Herisau, E-Mail: vonaesch@gmx.ch

für ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Tuchschmidweg 6, 5000 Aarau, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch